Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 3 (1917)

**Heft:** 34

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Jahrgang.

# chweizer=Schule

# Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans

Dr. Josef Scheuber, Schwy3

Dr. B. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer:Schule:

volksichule, 24 nummern Mittelschule, 16 nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiedeln.

Inhalt: Bon den Fremdwörtern in der deutschen Sprache. — Der Lehrertag auf dem Mütli. Lehrerbesoldung und "Neue Zürcher Zeitung". — Aus den Jahresberichten. — Schulnacherichten. — Bweierlei Schüler? — Bücherschau. — Lehrerverein des Kantons St. Gallen. — Lehrerzetzitien. — Zur gest. Beachtung. — Bunte Steine. — Inserate. Beilage: Boltsichule Rr. 16.

## Von den Fremdwörtern in der deutschen Sprache.

(Ebenfalls ein Standpunkt.) S. Amberg, Kurat in Surfee.

Reine Sprache der Welt ist meines Wissens derart mit fremden Bestandteilen durchsett wie die deutsche. Bu den Errungenschaften des gegenwärtigen Krieges gehört nun auch das Besinnen auf den in Rede stehenden Gegenstand. der Krieg hat die Ehrfurcht vor den Dingen des alltäglichen Lebens wieder machgerufen.

Freilich liegen die Anfänge unserer Kultur in einer Zeit, da andere Völker bereits in der Blüte ihres Daseins standen, sogar teilweise schon darüber hinaus waren. Überdies brachte der Einfluß des Auslandes eine Menge neuer Sachen, ebenso neuer Begriffe zu unsern Vorfahren. Damit wurden nicht zulett die Namen und Ausdrücke des betreffenden Gebietes übernommen. Maßgebend für diese Entwicklung erwiesen sich die Griechen, Römer, später die Welschen, Drientalen und schließlich die Engländer.

Wenn jett aus deutschen Landen die vielfach begründete Forderung ertönt. Fremdwörter so gut und so schnell als möglich auszumerzen, sowie durch deutsche Bezeichnungen zu erseten, dann muffen wir uns klar werden, welche Fremdwörter gemeint sind. Übereifer schieft nämlich gar zu gern übers Ziel hinaus. Andererseits weiß man, welch arge Unzukömmlichkeiten das planmäßige Vorgehen gegen Fremdwörter gezeitigt hat.

Daß biejenigen Fremdwörter, die längst deutsches Bürgerrecht sich erworben. zu behalten find, leuchtet wohl ein. Selbst die strengsten Sprachreiniger werden